



## AMATEUR TEENS

**0000 KINOKULTUR**  
IN DER SCHULE

### IMPRESSUM

#### HERAUSGEBER

KINOKULTUR IN DER SCHULE  
Untere Steingrubenstrasse 19  
4500 Solothurn  
Tel. 032 623 57 07 | 077 410 32 94  
info@kinokultur.ch | www.kinokultur.ch

#### DAS DOSSIER WURDE ERARBEITET VON KINOKULTUR IN DER SCHULE

**Redaktion:** Ruth Köppl, Heinz Urben

#### UNTERRICHTSMATERIAL zu vielen

**weiteren Filmen** kann auf der Webseite [www.kinokultur.ch](http://www.kinokultur.ch) unter «Die Filme» kostenlos heruntergeladen werden.

#### INFORMATIONEN ZUM GANZEN ANGEBOT

finden Sie unter [www.kinokultur.ch](http://www.kinokultur.ch)

#### ANMELDUNG für Kinobesuche von Schul- klassen und Filmgespräche:

KINOKULTUR IN DER SCHULE  
Tel. 032 623 57 07, info@kinokultur.ch

#### KINOKULTUR IN DER SCHULE wird finan- ziell unterstützt von:

Bundesamt für Kultur, ProCinema, Schweizerische Kulturstiftung für Audiovision, Ernst Göhner Stiftung, Egon-und Ingrid-Hug-Stiftung, Swisslos, Kanton Aargau, Kanton Zürich, Kanton Basel-Stadt, Kanton Thurgau, Kanton Appenzell AR, Kanton St. Gallen, Kanton Schaffhausen, Kanton Zug

#### PARTNERINSTITUTIONEN

Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich (Filmbildung), Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Evaluation), FILMBÜRO Valerio Bonadei, Zürich, Kinomagie Aargau, «Kultur macht Schule» (ein Programm der Fachstelle Kulturvermittlung, Departement Bildung, Kultur und Sport, Kanton Aargau), Schule & Kultur Kanton Zürich, Solothurner Filmtage

**Regie** Niklaus Hilber  
**Buch** Niklaus Hilber, Patrick Tönz  
**Kamera** Tobia Dengler  
**Montage** Benjamin Fueter  
**Cast** Fabrizio Borsani, Carla Bär, Annina Walt, Jérôme Humm, Benjamin Dangel, Luna Wedler, Zoë Pastelle Holthuizen, Fayrouz Gabriel, Nicolas Heini, Veton Hamza, Francesca Tappa, Sabine Fehr, Beat Marti u.a.  
**Original Version** Schweizerdeutsch  
**Gattung** Spielfilm, Farbe, 92 Min. DCP  
**Produktion** Valentin Greutert, A Film Company GmbH, Langstrasse 14, 8004 Zürich, 043 322 18 22, info@afilmcompany.ch, www.afilmcompany.ch  
**Distribution CH**  
Look Now!, Gasometerstrasse 9  
8005 Zürich, 044 440 25 44. info@looknow.ch, www.looknow.ch



**Niklaus Hilber**  
Geboren 1970 in Fribourg, Schweiz. Studiert von 1990-96 Filmregie an der New York University und Screenwriting am American Film Institute in Los Angeles. Es folgen Anstellungen als Lektor und Story-Editor für MGM/UA, Constantin Film und Senator Entertainment. Seit 1999 tätig als freier Autor und Regisseur.

**Filmografie**  
2006 Cannabis (Kinospießfilm) 2003 Chaos and Cadavers (Kinospießfilm), 2014 Ziellos (Fernsehspielfilm)

Eine Gruppe 14-jähriger Teenager an einer Sekundarschule in Zürich – ganz normale Jugendliche, mit ganz normalen Sehnsüchten nach Liebe und Akzeptanz. Doch die Macht der Social Media mit ihren Hochglanzselfies und stetigem Druck nach Cooler und Sexier, zwingt die Kids immer mehr, ihre wahren Gefühle zu verleugnen. Eine Tragödie nimmt so ihren Lauf, bei der zwischen Täter und Opfer, Schuld und Unschuld, schliesslich kaum mehr zu unterscheiden ist.

«Amateur Teens» ist ein Film über Jugendliche im digitalen Zeitalter und deren Weg auf der Suche nach Geborgenheit, Freundschaft und der Entdeckung ihrer Sexualität.

### DIDAKTISCHE HINWEISE

Das Unterrichtsmaterial ist ein **Fundus zur Auswahl**.

Mit den **Aufgaben und Fragen zur Vorbereitung des Films** kann der Kinobesuch eingeführt werden.

**Aufgaben und Fragen für den Kinobesuch** beinhalten Beobachtungsaufträge, zu denen die Schülerinnen und Schüler während oder unmittelbar nach dem Besuch Notizen machen.

Ist ein Filmgespräch geplant, finden die Schülerinnen und Schüler im Kapitel **Vorbereitung auf ein Filmgespräch** Hinweise und einen Fragekatalog.

Die **Aufgaben und Fragen zur Nachbereitung des Films** können als Ganzes oder eine Auswahl davon besprochen werden.

Die Materialien sind **fächerübergreifend** sowie **handlungs- und situationsorientiert** konzipiert

Sie eignen sich für die **Sekundarstufe 1 und 2**

## INHALTSÜBERSICHT

<b>Aufgaben und Fragen zur Vorbereitung des Films</b> .....	3
<b>Aufgaben und Fragen für den Kinobesuch</b> .....	5
<b>Aufgaben und Fragen zur Nachbereitung des Films</b> .....	7
<b>Aufgaben und Fragen zu thematischen Aspekten des Films</b> .....	8
Thema <b>Umgang mit Gruppendruck</b> .....	8
Thema <b>Erste Liebe und Umgang mit Sexualität</b> .....	9
<b>Tabuthema Sex</b> .....	10
Thema <b>Formale Aspekte des Films – Erzählstruktur</b> .....	13



## AUFGABEN UND FRAGEN ZUR VORBEREITUNG DES FILMS

### 1) Schaut euch das Plakat des Films auf folgender Seite an und diskutiert:

- Worum könnte es in diesem Film gehen?
- Worauf spielt dieses Plakat an?
- Wie versteht ihr den Titelzusatz: „Jeder sieht, wie du scheinst. Keiner fühlt, wer du bist.“?

### 2) Vorbereitung auf ein Filmgespräch:

Wenn ihr Gelegenheit habt mit dem Regisseur oder SchauspielerInnen über den Film zu sprechen, überlegt euch vorher, was ihr erfahren möchtet.

Erstellt einen Katalog mit Themen und Fragen, die euch interessieren.

Berücksichtigt dabei nicht nur Fragen zu Inhalt und Form des Films sondern auch zu den verschiedenen Stadien, die eine Film-Produktion durchlaufen muss, also von der ersten Idee zu den Dreharbeiten, zur Arbeit am Schneidetisch, zur Fertigstellung bis hin zur Auswertung des Films.

Legt fest, wie das Gespräch ablaufen soll und wer es führt.

#### Möglicher Fragen- und Themenkatalog für ein Gespräch

- Wie entstand die Idee zu diesem Film?
- Wieso dieser Titel?
- Wer musste überzeugt werden?
- Wie wurde vorgegangen?
- Gab es Schwierigkeiten?
- Wie wurden die Personen ausgewählt?
- Welche Szenen waren am schwierigsten zu drehen?
- Wie haben die im Film vorkommenden Personen auf den Film reagiert?
- Hat sich der Film während des Drehens im Bezug auf das Drehbuch verändert?
- Wie konnte der Film finanziert werden?
- Wer ist für die Vermarktung des Films zuständig?
- Ist der Film schon an Festivals, in den Kinos gelaufen?
- Gibt es spannende Geschichten vom Dreh?
- Gibt es bereits ein nächstes Projekt?

FABRIZIO BORSANI CHIARA CARLA BÄR BENJAMIN DANGEL  
JÉRÔME HUMM ANNINA WALT LUNA WEDLER

# Amateur Teens

JEDER SIEHT, WIE DU SCHEINST.  
KEINER FÜHLT, WER DU BIST.

EIN FILM VON NIKLAUS HILBER

ZÜRICH  
FILM FESTIVAL  
IM WETTBEWERB

A FILM COMPANY PRODUZIERT IN ZUSAMMENARBEITUNG MIT LEOPES & LEACHES PICTURES "AMATEUR TEENS" MIT FABRIZIO BORSANI, JÉRÔME HUMM, BENJAMIN DANGEL, ANNINA WALT, CHIARA CARLA BÄR, LUNA WEDLER, ZOE PASSELLE, WOLFGANGEN, FAYONAZ SAUREL, NICOLAS HENRI, VICTOR WANZA  
PRODUKTIONSDIREKTORIN MALJA SÁNCHEZ BORG, ASSISTENTIN DANYA SONNENBERGER, HAARE ADRIENNE CHAILIAC, ASSISTENTEN SOPHIE BEINHAARD & SOPHIE STÄLLER, MIT JÁN KLÍMA, MUSIK VON & DIRECTIONER ANAMNÍ INČKA, KOSTÜME TIBORAS DEMELER, COACH DENALVOI THUTTER  
BESCHNITT NIKLAUS HALBER & PATRYCK DUNE, HILFSLEITENDE PRODUZENTEN FABIO M. STEINMANN, ALEXANDER M. HUBNER, PRODUZENT VALENTIN GREUTERT MIT NIKLAUS HALBER

a film company

LEOPES & LEACHES

ZÜRCHER  
FILMFESTIVAL

SRF

SRGSSR

www.amateurteens-kinofilm.ch

www.amateurteens-kinofilm.ch

www.amateurteens-kinofilm.ch

LOOK NOW!

www.amateurteens-kinofilm.ch

## AUFGABEN UND FRAGEN **FÜR DEN KINOBESUCH**

Mach dir zu folgenden Fragen während oder unmittelbar nach dem Kinobesuch Notizen.

**1) «Amateur Teens» ist eine filmische Tragödie in fünf Akten.**

**Notiert euch in Stichworten die wichtigsten Ereignisse zu jedem Akt im Film.**

1. Akt: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. Akt: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. Akt: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

4. Akt: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

5. Akt: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**2) Macht euch Notizen zu folgenden Fragen:**

Welche Themen und Probleme von Jugendlichen spricht der Film an?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Was hat dich am Film am meisten interessiert, berührt oder allenfalls schockiert?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Was fällt dir an der Machart/Gestaltung des Films auf?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Was fällt dir bei der Kameraführung auf?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Von der Charakteristik der einzelnen Figuren hat der Regisseur sehr genau Vorstellungen und besetzt die Rollen mit entsprechenden Personentypen. Auch in «Amateur Teens» sind die Charakteren der einzelnen Personen unterschiedlich ausgeprägt.

**3) Versuche die einzelnen Personentypen in Stichworten kurz und präzise zu charakterisieren.**

**Alina**




---



---

**Kemal**




---



---

**Adi**




---



---

**Lara**




---



---

**Dave**




---



---

**Milena**




---



---

**Fatima**




---



---

**Sabrina**




---



---

**Jan**




---



---

**Selim**




---



---

## AUFGABEN UND FRAGEN ZUR NACHBEREITUNG DES FILMS

- 1) **Vergleicht eure Stichworte (Seite 6) zu den einzelnen Personen im Film.**
  - Seid ihr euch bezüglich der dargestellten Charakteren weitgehend einig? Diskutiert
- 2) **Der Filmtitel «Amateur Teens» wurde von einer Porno Seite übernommen. Notiere:**
  - Recherchiere die Bedeutung des Begriffs «Amateur» allgemein und bezüglich der Pornografie.
  - Wie interpretierst du den Titel in Bezug auf die Geschichte des Films?
- 3) **Vergleicht eure Notizen in Partnerarbeit.**
- 4) **Besprecht im Plenum:**
  - Gibt es klare Hauptfiguren im Film?
  - Mit welchen der Hauptfiguren könnt ihr euch am meisten identifizieren und warum?
  - Mit welchen Problemen werden die Hauptfiguren konfrontiert?
  - Wie gehen sie mit den Problemen und tragischen Ereignissen um?
  - Nennt Ereignisse im Film, von denen wir als Zuschauerinnen und Zuschauer mehr wissen oder erfahren möchten, die aber nicht gezeigt wurden.
  - Welche Wirkung hat dies in Bezug auf die Geschichte und in Bezug auf die Zuschauerinnen und Zuschauer?
  - Was lässt der Film offen?
- 5) **Am Ende des Films hören wir das Lied «Countless Roads» von James Gruntz.**

Der Songtext ist folgender:

*Countless roads  
Shadow and light  
All is a mercy  
Don't be afraid*

  - Versucht diesen kurzen Songtext sinngemäss auf Deutsch zu übersetzen.
- 6) **Diskutiert:**
  - Welchen Bezug hat dieser Text zum Film oder zu seinem Ende?
- 7) **Schreibe eine Filmkritik.**
  - Fasse in deiner Filmkritik den Inhalt des Films kurz zusammen.
  - Kommentiere, wie dir der Film persönlich gefallen hat und welche Themen du wichtig findest.
  - Gib eine Empfehlung ab: Kannst du den Film weiterempfehlen. Warum? Warum nicht?
- 8) **Diskutiert eure Meinungen zum Film im Plenum.**
- 9) **Vergleicht eure Meinungen mit den Kommentaren zum Film, die ihr auf der Webseite des Films «[www.amateurteens-kinofilm.ch](http://www.amateurteens-kinofilm.ch)», des Filmclubs [www.film-up.ch](http://www.film-up.ch) oder auf Facebook findet.**
- 10) **Schreibe einen eigenen Kommentar zum Film auf der genannten Webseite oder auf Facebook.**

## AUFGABEN UND FRAGEN ZU THEMATISCHEN ASPEKTEN DES FILMS

### THEMA UMGANG MIT GRUPPENDRUCK

#### 1) Diskutiert zu zweit

- Welche Personen im Film lassen sich von anderen beeinflussen?
- Zu welchen Veränderungen und allenfalls Problemen führt das?
- Durch welche anderen Entscheidungen oder Verhaltensweisen der einzelnen Jugendlichen hätten die tragischen Ereignisse vermieden werden können?
- Wie lässt du dich von anderen und dem, was sie schon gemacht oder erlebt haben, beeinflussen?
- Wann haben dir die Meinungen und Erfahrungen von anderen geholfen und wann gab es Situationen, in denen es besser war, auf das eigene Gefühl zu hören?
- Welche Bedeutung haben soziale Medien wie Instagram, Gruppenchats auf Whatsapp, Facebook etc. in Bezug auf das Verhalten der einzelnen in einer Gruppe?

#### 2) Vergleicht eure Überlegungen anschliessend im Plenum.

#### 3) Skizziert in Gruppen kurze Szenen zum Thema «Gruppendruck» und spielt sie einander vor.







Erste Liebe: Beziehung und Freundschaft



Erste Liebe: Körper und Sexualität



## THEMA ERSTE LIEBE UND UMGANG MIT SEXUALITÄT

Sabrina sagt im Film: «Warum lernen wir das eigentlich nicht in der Schule? Wie das alles funktioniert? Warum Gefühle so weh tun können?»

### 1) Diskutiert:

- Gibt es Themen, die Jugendliche betreffen und stark beschäftigen, die in der Schule besprochen werden sollten?
- In welcher Form sollten diese Themen in der Schule behandelt werden, damit sie für die jugendliche eine wirkliche Lebenshilfe sind?
- Gibt es Themen, für die die Schule nicht der richtige Ort ist und warum?

### 2) Schaut euch unter den angegebenen Links die beiden Beiträge an, in denen Jugendliche über ihre erste Liebe und Sexualität reden.

#### Erste Liebe: Beziehung und Freundschaft

<http://www.srf.ch/sendungen/myschool/erste-liebe-ein-kommen-und-gehen-2>

#### Erste Liebe: Körper und Sex

<http://www.srf.ch/sendungen/myschool/erste-liebe-themenfilm-koerper-und-sex-2-3>

### 3) Diskutiert:

- Findet ihr solche persönlichen Aussagen von anderen Jugendlichen hilfreich für euren eigenen Umgang mit diesen Themen?

Weiterführendes Material zum Thema erste Liebe und Sexualität kann als PDF auf der Webseite unter dem Stichwort «Unterrichtsmaterial» kostenlos heruntergeladen werden.

<http://www.srf.ch/sendungen/myschool/erste-liebe-2>

## TABUTHEMA SEX

Heute ist das Thema Sexualität in allen Medien sehr präsent und wir können alles darüber erfahren. Das war aber vor 70 Jahren überhaupt noch nicht so. Erst die Studien des Sexualforschers Alfred Charles Kinsey veränderte diesbezüglich die westliche Welt.

**1) Lest den Zeitungsartikel zum sogenannten Kinsey-Report auf folgenden Seiten.**

**2) Beantwortet folgende Fragen schriftlich:**

- Was beinhaltet der Kinsey Report?
- Worauf basierten Alfred Charles Kinseys Studien?
- Was wollte Kinsey mit seiner Forschung zeigen?
- Welche gesellschaftlichen Reaktionen lösten diese Studien aus?
- Welche gesellschaftliche Bedeutung hat Kinseys Arbeit und seine veröffentlichten Bücher über das Sexualverhalten der Männer und Frauen für die nachfolgende Generation?

Auch wenn in der Öffentlichkeit (Medien, Filmen, Werbung, Literatur) das Thema Sex kein Tabu mehr ist, scheint es dennoch im Privaten eher schwierig über die eigene Sexualität zu sprechen und gibt es diesbezüglich bei jedem Menschen immer noch viele Unsicherheiten.

**3) Diskutiert:**

Warum besteht dieser Unterschied zwischen öffentlichem und privatem Umgang mit dem Thema Sex?



## Alfred Kinsey und der Sex der frühen Jahre

**Sein «Kinsey-Report» veränderte radikal unsere Sicht auf Sexualität. An diesem Donnerstag vor 60 Jahren erschien das Buch, das wissenschaftliche Klarheit darüber brachte, was wirklich im Bett passiert. Dabei machte sich der amerikanische Biologe jede Menge Feinde. Aber noch mehr Bewunderer.**



Foto: pa/Fox

### Von Matthias Heine

Wie so viele erfolgreiche Revolutionäre war auch Alfred C. Kinsey eigentlich ein Stockkonservativer. So wie Luther zurück zum ursprünglichen Christentum wollte und Khomeini eine Wiedergeburt des «wahren» Islam anstrebte, träumte auch der zeit lebens die Republikanische Partei wählende US-Professor von der Rückkehr zu einer «gesunden» Sexualität, die nicht durch gesellschaftliche Zwänge verformt ist. Seine Sammlung erotischer Kunstwerke sollte auch belegen, dass es diesen «natürlichen» Zustand in der fernen Vergangenheit und in fernen Ländern einmal gegeben habe.

Weil aber die Vorstellungen davon, was des Menschen Natur ist, sehr unterschiedlich sind, gilt Alfred C. Kinsey heute für religiöse Rechte in den USA (und wohl für manchen religiösen Linken) als teuflischer Erzbösewicht, der mit Hitler, Stalin und bald auch Osama Bin Laden in der Hölle schmort.

### Das Buch hiess «Sexual Behaviour in the Human Male»

Der Anlass für all diesen Hass erschien heute vor 60 Jahren in einem Wissenschaftsverlag – Kinsey hatte sich, um Seriosität ringend, gegen ein populäres Veröffentlichungsforum entschieden. Das Buch «Sexual Behaviour in the Human Male» hat die Welt verändert. Der Zoologie-Professor Kinsey klärte zum ersten Mal auf breiter Datenbasis, wie, wann und mit wem sich menschliche «Männchen» fortzupflanzen suchen.

In der zweiten Hälfte der Dreissigerjahre hörte der in Harvard promovierte Biologe auf, sich mit Gallwespen zu beschäftigen – obwohl ihm das schon einen soliden wissenschaftlichen Ruf eingebracht hatte. Stattdessen begann er damit, Männer und Frauen nach ihren Sexualgewohnheiten zu befragen. Am Ende hatten er und seine Mitarbeiter Wardell B. Pomeroy, Clyde E. Martin und Paul H. Gebhart 20.000 Bögen mit jeweils 300 bis 500 Antworten ausgefüllt. Männer wurden auch aufgefordert, ihren Penis zu vermessen – die «Dreissig-Zentimeter-Lüge» ist seitdem widerlegt.

Als erster Sexualforscher konnte er nun statistisch belegen, wie viele Männer masturbierten (92 Prozent) und ausserehelichen Sex hatten (bis zu 37 Prozent) oder wie viele es mit ihren Geschlechtsgenossen (37 Prozent hatten irgendeine Art von homosexuellen Erfahrungen) oder mit Tieren (ein Prozent) trieben. Viel zu oft für den Geschmack der Moralwächter.

### Man warf ihm vor, Komplize der Abartigen zu sein

Das neue am von den Medien bald so genannten «Kinsey-Report» (er selbst gebrauchte diesen Titel nie) war, dass der Professor – im Gegensatz zu Vorgängern wie Krafft-Ebing, Freud oder Hirschfeld – nicht nur Fallbeispiele betrachtete, sondern mit grossen Feldstudien versuchte, ein realistisches Bild vom erotischen Handeln aller Amerikaner und Amerikanerinnen («Sexual Behaviour in the Human Female» erschien 1953) zu malen.

Weil Kinsey dafür nicht nur Betschwestern, Missionarstellungskrieger, Durchschnittshepaare und eiserne Jungfrauen interviewte, wird er heute fast noch mehr gehasst

als beim Erscheinen seiner beiden Epoche machenden Werke. Er interviewte Schwarze, Homosexuelle, Gefängnisinsassen, Prostituierte und Perverse – sogar Kinder und Kinderschänder. Deshalb lautet einer der Hauptvorwürfe der Anti-Kinsey-Propaganda, er sei ein Komplize der Abartigen, wenn er nicht selbst einer war.

Zwei jüngere amerikanische Biografien, die bisher nicht übersetzt wurden, und der auf ihnen beruhende Roman «Dr. Sex» von T. C. Boyle legen nahe, dass Kinsey in der Tat mit seiner Arbeit auch ein paar verborgene eigene Probleme lösen wollte. Auf der einen Seite war der aus ärmlichen, streng methodistisch-religiösen Verhältnissen stammende Mann ein typischer konservativer Aufsteiger auf der Suche nach Anerkennung, Sicherheit und Liebe – letztere fand er in einer grundsoliden Ehe. Andererseits war er möglicherweise ein masochistischer Homosexueller, der danach strebte, die menschliche Rasse aus der Gefangenschaft von Schuld, Moral und Justiz zu befreien und damit auch sich selbst.

#### **Nur Abstinenz ist abnorm**

Aus seiner durchaus anfechtbaren biologistischen Weltanschauung heraus glaube Kinsey, nichts, was im Tierreich vorkomme, dürfe beim «Human Animal» als unnatürlich gelten. Unter anderem sollte ein Film über kopulierende Stachelschweine beweisen, dass den Tieren nichts Menschliches fremd war. Mit seinem Credo, «Es gibt nur drei sexuelle Abnormitäten: Abstinenz, Zölibat und die verzögerte Heirat», wurde Kinsey populär.

Schon vor dem Erscheinen des ersten «Kinsey-Reports» belagerten Reporter das Gebäude der Zoologischen Fakultät im Universitätsstädtchen Bloomington. Sie hofften, ein paar sensationelle Fakten aufschnappen zu können. Als das Buch dann endlich erschien, schlug es ein wie eine Sexbombe: Trotz des gewollt abschreckend hohen Preises von 6,50 Dollar wurden 200.000 Exemplare allein in den ersten zwei Monaten verkauft.

Man bedenke: In vielen amerikanischen Bundesstaaten standen damals noch Homosexualität, Verkehr zwischen den Rassen oder orale Stimulation unter Strafe. Auch in Deutschland, wo die beiden Reports 1954/55 übersetzt erschienen, wurden sie z. T. enthusiastisch begrü.t. Der linke Hamburger Schriftsteller Heinz Liepmann etwa schrieb, Kinsey habe «Unzählige von Schuldgefühl erlöst».

#### **Cole Porters Lied über Kinsey**

Kinsey erschien auf dem Titelblatt des «Time Magazine», in Wochenschauen, bekam Tausende Zuschriften von Ratsuchenden und sprach in der Basketballhalle der Universität von Berkeley in Kalifornien vor 9000 Zuhörern. Er wurde zum Pop-Phänomen in Karikaturen, Witzen und Liedern. Der Jazzkomponist Cole Porter textete im Song «Too darn hot» über den Zusammenhang zwischen Temperatur und Erotik: «According to the Kinsey Report every average man you know much prefers his favorite sport when the temperature is low.»

Der Wind dreht sich nach dem Erscheinen des Frauen-Bandes im Jahr 1953. Bei den Männern hatte die sexuell ohnehin recht aufgelockerte Nachkriegsgesellschaft noch amüsiert hingenommen, wie Tabus zerschmettert wurden. Bei den immer noch zu Madonnen überhöhten Frauen wollte man gar nicht so genau wissen, dass masturbierende «Weibchen» (62 Prozent) mehr Spass am Sex hatten, 28 Prozent gleichgeschlechtliche Erfahrungen hatten und 3,6 Prozent schon mal etwas mit einem Tier probiert hatten.

Als Folge der Entrüstungstürme stellte die Rockefeller-Stiftung ihre Unterstützung der Kinsey-Forschungen ein. Ein geplanter Report über das sexuelle Verhalten der Europäer kam nicht zustande. Das ist gerade aus deutscher Sicht sehr bedauerlich, denn obwohl Kinseys Ergebnisse und Methoden heute in vielem überholt scheinen, beweist das gerade ihre Wissenschaftlichkeit: Nur empirische Daten lassen sich empirisch widerlegen. Glaubensbekenntnisse nicht.

Langfristig hat Kinsey trotzdem gesiegt. Die sexuelle Befreiung seit den Sechzigerjahren wäre ohne ihn nicht denkbar gewesen. Seine Kommilitonen im Zoologie-Studium hatten ihm einst eine Zukunft als «neuer Darwin» prophezeit. Tatsächlich hat wohl kein Biologe seit Charles Darwin das Menschenbild so gründlich verändert wie jener tiefenferne, durch und durch dem protestantischen Arbeitsethos verpflichtete Mann, der alles Triviale verachtete und stattdessen Klassik-Schallplatten genauso manisch sammelte wie Sex-Daten.

**Quelle:** DIE WELT, 27. Jul. 2015  
<http://www.welt.de/1615018>

## THEMA FORMALE ASPEKTE DES FILMS – ERZÄHLSTRUKTUR

### 1) Lest folgende Erklärung:

#### DAS FÜNF-AKTE-SCHEMA

Klassische Schauspiele und Opern zeichnen sich seit dem 17. Jahrhundert durch fünf Akte aus. Die Gliederung des Dramas in fünf Akte gehen auf den römischen Dichter Horaz (65 – 8 v. Chr.) zurück.

##### 1. Akt: Exposition

Der Zuschauer wird eingeführt in Zeit, Ort, Atmosphäre der Handlung; er lernt die für die Handlung wichtigen Personen (direkt oder indirekt) kennen; der Konflikt zeichnet sich ab.

##### 2. Akt: Steigende Handlung mit erregendem Moment

Die Handlung erhält den entscheidenden An Schub: Interessen stossen aufeinander, Intrigen werden gesponnen, der Ablauf des Geschehens beschleunigt sich in eine bestimmte Richtung; es steigt die Spannung auf den weiteren Verlauf der Handlung.

##### 3. Akt: Klimax (Höhepunkt) und Peripetie (Wendepunkt):

Die dramatische Entwicklung des Konflikts erreicht ihren Höhepunkt und die Handlung erfährt ihre endgültige Wendung (Peripetie). Das Schicksal der Hauptfigur(en) entscheidet sich.

##### 4. Akt: Fallende Handlung mit retardierendem Moment

Die Handlung fällt jetzt auf das Ende zu; die Spannung wird noch einmal gesteigert, indem die Handlung verzögert wird, da kurzzeitig sich ein Ausweg abzeichnet, der sich jedoch als nur scheinbare Lösung entpuppt.

##### 5. Akt: Katastrophe

Der Konflikt führt zu einem tragischen Ende.

### 2) Überlegt euch, welche Ereignisse im Film dem jeweiligen Akt zugeordnet werden können und schreibt sie auf.

- Gibt es Ereignisse im Film, die nicht in dieses Fünf-Akte-Schema passen?

### 3) Vergleicht anschliessend eure Ergebnisse im Plenum.

## ELLIPTISCHE ERZÄHLSTRUKTUR

Im Film bezeichnet die elliptische Erzählstruktur eine episodische Erzählweise mit vielen Auslassungen beziehungsweise einer gerafften Handlung, die der Aufmerksamkeitssteigerung dienen soll. Auch deswegen verlangen elliptische Erzählstrukturen den Zuschauenden häufig eine größere Interpretationsleistung ab.

**Quelle:** [http://www.kinofenster.de/lehrmaterial/glossar/elliptische\\_struktur/](http://www.kinofenster.de/lehrmaterial/glossar/elliptische_struktur/)

Die Ellipse stellt im Film jedoch nicht nur ein erzählerisches Stilmittel dar. Sie spiegelt zugleich die Grundidee der Montage und ist somit ein zentrales dramaturgisches Element der Filmgestaltung.

### 4) **Besprecht zu zweit folgende Aufgaben und notiert euch eure Antworten. Vergleicht eure Ergebnisse anschliessend im Plenum**

- Versucht mit dieser Definition die elliptische Erzählweise beim Film «Amateur Teens» aufzuzeigen.
- Welche Auslassungen und Raffungen findet ihr im Film?
- Mit welchem Mittel werden Auslassungen, Raffungen im Film gestalterisch verdeutlicht?
- Welche Wirkung hat dies?

